



KAPITEL 11

Jesus wird versucht



Jesus ging in die Wüste, um bei Gott zu sein. Er sprach mit dem Vater im Himmel. Er aß vierzig Tage lang nichts, denn er fastete.

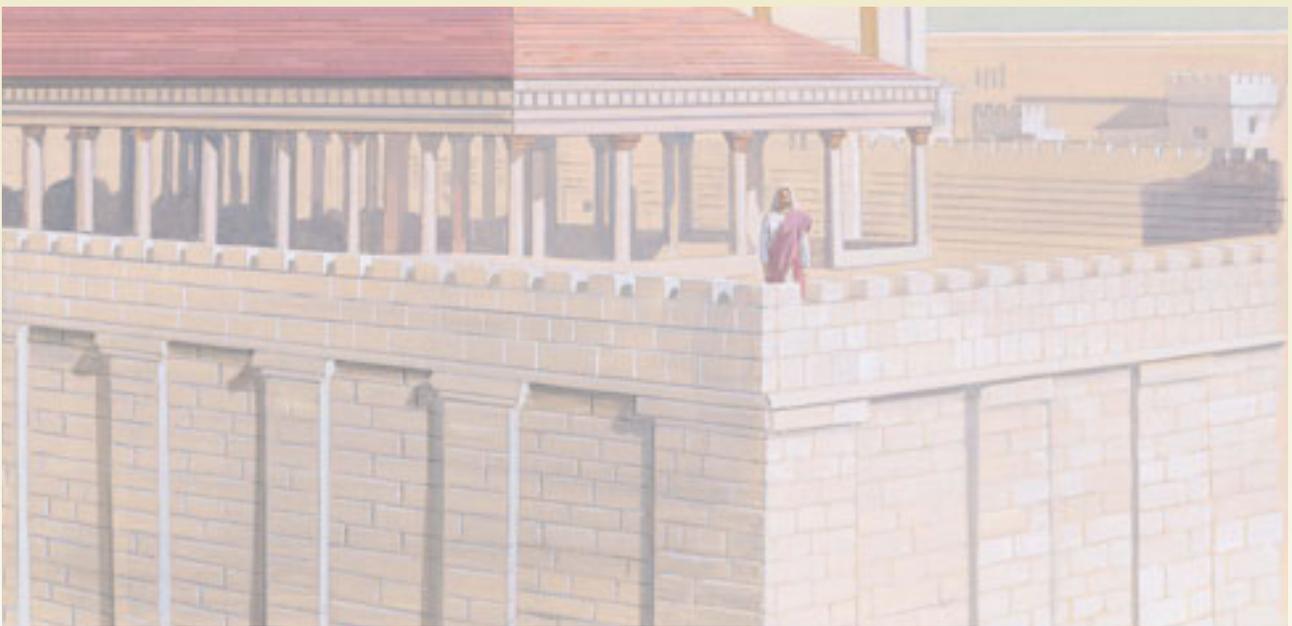
Matthäus 4:1,2 (siehe JSÜ, Matthäus 4:1); Lukas 4:1,2



Der Teufel kam und versuchte Jesus. Jesus sollte beweisen, dass er der Sohn Gottes sei. Zuerst sagte der Teufel ihm, er solle einige Steine in Brot

verwandeln. Jesus war hungrig, doch er wusste, dass er seine Macht nur dazu verwenden sollte, anderen zu helfen. Er tat nicht, was der Teufel verlangte.

Matthäus 4:2-4; Jesus der Christus, Seite 105f.



Dann führte der Heilige Geist Jesus hoch oben auf den Tempel. Der Teufel versuchte Jesus zum zweiten Mal: Er sagte ihm, er solle von der Tempelmauer springen. Der Teufel sagte, wenn Jesus der Sohn

Gottes sei, würden die Engel nicht zulassen, dass er verletzt werde. Jesus sprang nicht. Er wusste, dass es falsch war, seine heiligen Kräfte auf diese Weise zu benutzen.

Matthäus 4:5-7 (siehe JSÜ, Matthäus 4:5,6)



Dann führte der Heilige Geist Jesus auf einen hohen Berg. Er zeigte Jesus alle Reiche und Schätze dieser Welt. Der Teufel sagte Jesus, dass er all das haben könne, wenn er ihm gehorchte. Jesus sagte,

er werde nur dem Vater im Himmel gehorchen. Er befahl dem Teufel, wegzugehen. Der Teufel ging. Da kamen Engel und dienten Jesus. Jesus war bereit, sein Werk zu beginnen.

Matthäus 4:8-11 (siehe JSÜ, Matthäus 4:8,9)